

Wasserstoff für Baden-Württemberg

Landesweite konzertierte Aktion zur H₂-Bedarfsermittlung
als Basis für eine zukunftsfeste Infrastrukturplanung



Wasserstoff für
Baden-Württemberg

Melden Sie jetzt ihren
Wasserstoff-Bedarf unter
www.h2-fuer-bw.de

© AdobeStock Photo

Als zentrale Anlaufstelle für Wasserstoff in Baden-Württemberg bündelt die Plattform H2BW die **verschiedenen Bausteine der gemeinsamen Aktion zur Wasserstoff-Bedarfsermittlung** und koordiniert das breite Bündnis der Unterstützer.

Unter www.plattform-h2bw.de/h2-bedarf finden Sie alle Termine und Informationen.



© SimpleGraphics/AdobeStock

www.h2-fuer-bw.de/bedarfsmeldung



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Gemeinsam den Wasserstoffbedarf für Baden-Württemberg ermitteln

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg hat die Schirmherrschaft übernommen für die landesweite konzertierte Aktion, die von einem breiten Bündnis aus dem Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertag (BWIHK), Branchen- und Wirtschaftsverbänden sowie den Fernleitungs-/Übertragungsnetzbetreibern terranets bw und Transnet BW getragen wird.

Ziel der konzertierten Aktion ist es:

- für das Thema zu sensibilisieren.
- viele Unternehmen und potenzielle Wasserstoffverbraucher mit Informationen – in Veranstaltungen vor Ort und Online – zu erreichen.
- zur Meldung ihrer künftigen Wasserstoff-Bedarfe zu motivieren und so
- eine möglichst große und belastbare Datenbasis für die weiteren Infrastrukturplanungen zu liefern.

Warum ist es wichtig, bei der konzertierten Aktion zur H₂-Bedarfsermittlung mitzuwirken?

- Damit die Transformation der Wirtschaft gelingt, sind große zusätzliche Mengen an klimaneutral erzeugtem Wasserstoff notwendig.
- Für alle Akteure in Baden-Württemberg besteht daher schon heute konkreter Handlungsbedarf: Wie planen Sie, Ihre eigene klimaneutrale Energieversorgung zu gestalten? Für den Umbau des Energiesystems ist jedenfalls eine entsprechende Infrastruktur-Planung mit hinreichender Vorlaufzeit erforderlich.
- Neben der direkten Nutzung erneuerbarer Energien wird sich dabei der Energieträger Wasserstoff in den kommenden Jahren zur weiteren wichtigen Säule im künftigen Energiesystem entwickeln.
- Baden-Württemberg darf hier nicht den Anschluss verlieren. Dafür braucht es sowohl den frühzeitigen Anschluss an die nationalen und europäischen Wasserstoff-Backbones als auch eine zukunftsfeste Infrastrukturplanung bei uns vor Ort.
- In diesem Zusammenhang ist eine aktuelle und belastbare Datenbasis für die konkrete Planungen der Wasserstoff-Infrastrukturen entscheidend.



Melden Sie jetzt ihren
Wasserstoff-Bedarf unter
www.h2-fuer-bw.de

Breites Bündnis für die Wasserstoff-Infrastruktur

